



Klaus Lercher vor Logos seiner Firmengruppe

(TTI)

TTI schließt Kauf von Bilfinger Personalfirma ab

Überlasser übernimmt 700 Mitarbeiter

SANKT FLORIAN. Am Ende dauerte es fast ein Jahr, bis der Kauf in trockenen Tüchern war: Rückwirkend mit 1. Jänner 2019 erwarb der Personalüberlasser TTI mit Sitz in St. Florian die Linzer Bilfinger Personalmanagement. Damit kommen bei TTI 700 Mitarbeiter und ein Umsatzvolumen von 40 Millionen Euro dazu. Die OÖN berichteten über den bevorstehenden Deal.

TTI-Hauptgesellschafter und Geschäftsführer Klaus Lercher sagte gestern im OÖN-Gespräch, dass das zugekaufte Unternehmen als Tochter bestehen bleibe. Weil der Name Bilfinger nicht verwendet werden darf, wird die auf Industriemontagen und Metallbranche spezialisierte Personalleasingfirma auf ihren alten Namen umbenannt: Ifas personalmanagement – so hieß

die Firma zu alten verstaatlichten Voest-Alpine-Zeiten.

Mit der Übernahme hat die TTI-Gruppe 4350 Mitarbeiter und einen Umsatz von 201 Millionen Euro erzielt. Lercher bestätigt, sich eine „langfristige Geschäftsbeziehung“ zur Bilfinger Österreich-Tochter gesichert zu haben. Lercher will weg davon, angelernte Kräfte zu vermitteln, die Übernahme der Bilfinger-Firma helfe dabei.

TTI selbst hat der erfahrene Personalüberlasser in zwei Jahren ins digitale Zeitalter gebracht – etwa mit Online-Bewerbungen – und den Cash-Flow in die Modernisierung inklusive neuem Auftritt gesteckt. TTI gehört zu 51 Prozent Lercher, zu 39 Prozent der Raiffeisen Invest AG und zu zehn Prozent dem Gründer Johann Höfler. (sib)